



# Auenwaldschule Böklund Grundschule



Schleswiger Nachrichten

15.05.2017



Die Auenwaldschule Böklund bekommt mehr Platz. Statt bisher elf sollen demnächst 14 Klassen unterrichtet werden. KUHL



Schulverbands-Vorsteher Dierk Martin gratuliert Gertrud Geipel zu ihrer Wahl als Schulleiterin. KUHL (2)

## Auenwaldschule auf Wachstumskurs

Investition von 1,6 Millionen Euro beschlossenen / 49 Kinder fürs kommende Schuljahr neu angemeldet / Gertrud Geipel wird neue Leiterin

**BÖKLUND** Die Auenwaldschule Böklund hat ein Problem, unter dem andere Schulen gerne leiden würden: Die Schülerzahlen steigen beständig. 196 Kinder besuchen die Grundschule, die 2016 bereits zweizigig eingeschult hat. 42 Kinder sind für 2017 vorangemeldet.

Gerhild Westphal, Leiterin der Gemeinshaftsschule, berichtete bei der Schulbandsversammlung, dass im laufenden Schuljahr bereits 20 Zugänge von Gymnasien und anderen Gemeinschaftsschulen zu verzeichnen waren. Für das neue Schuljahr sind 49 Kinder neu angemeldet. Voraussichtlich wird es dann 14 Klassen statt der bisherigen elf geben. Auch das Kollegium wird um fünf Stellen aufgestockt.

Westphal wird dann bereits im Ruhestand sein. Schulbands-Vorsteher Dierk Martin gratulierte ihrer Nachfolgerin und momentanen Stellvertreterin Gertrud Geipel zur Wahl durch den Schulleiter-Wahlausschuss, die im April

stattgefunden hatte.

Um Platz für die zusätzlichen Schüler zu schaffen, denkt der Schulverband schon seit Längerem über eine räumliche Erweiterung nach. Bei einem Architektenwettbewerb wurde ein Plan ausgewählt, der den Verwaltungs- und Lehrtrakt vergrößert und so Platz für 62 Lehrer schafft. Außerdem soll ein Stockwerk aufgesetzt werden, in dem zusätzliche Klassen- und Gruppenräume entstehen (wir berichten). Dieses Vorhaben wurde jetzt konkret beschlossen. Nur über die Finanzierungsart der Kosten in Höhe von 1,6 Millionen Euro war man sich noch nicht ganz einig. Hierzu soll die Verwaltung die günstigste Kreditfinanzierung mit 30-jähriger Laufzeit auswählen. Dabei sollen alle Fördermöglichkeiten ausgenutzt werden. Der Schulbands-Vorsteher wurde beauftragt, die Ausschreibung vorzunehmen und innerhalb des festgelegten Kostenrahmens die Aufträge zur Umsetzung der Baumaßnahme

2018 zu vergeben.

Schul- und Elternvertreter nahmen diesen Beschluss mit Jubel auf. „Ich fühle mich als Schule bei diesem Schulverband wirklich gut aufgehoben“, machte Grundschulleiterin Daniela Juhász ihre Freude deutlich.

Doch eine moderne Schule besteht heute nicht mehr allein aus Unterricht, sondern bietet zusätzlich ein begleitendes Betreuungs- und Serviceangebot. Deshalb stand auch das Thema „Catering“ auf dem Programm. Denn das Essen des momentanen Lieferanten ist den Jugendlichen zu eintönig und nicht geschmackvoll genug. Doch die Alternative ist teurer. Die Gespräche über einen Carterer-Wechsel sind noch nicht abgeschlossen. Sollte es aber zum neuen Schuljahr notwendig sein, wird der Elternbeitrag zum Mittagessen auf 2,50 Euro angehoben.

Die Schülerbeförderung soll den tatsächlichen Gegebenheiten angepasst

werden. So wird im Rahmen der offenen Ganztagschule eine verlässliche Heimfahrt in alle Gemeinden des Amtsbezirks organisiert werden. Die Haltestelle Schnarup-Thumby wird im nächsten Fahrplan gestrichen, da sie nur von zwei Jugendlichen genutzt wird. Diese müssen dann in Struxdorf zusteigen.

Um das „Schul toiletten-Sanierungsprogramm“ der Landesregierung nutzen zu können, soll eine entsprechende Ausschreibung für die Sporthalle gemacht werden. Für Schülerduschen nebst WC, WC-Anlage im Klubraum und Besucher-Toiletten fallen Kosten in Höhe von mehr als 200 000 Euro an. Sollte eine Förderzusage von mehr als 50 000 Euro erreicht werden, wird die Baumaßnahme in den kommenden Sommerferien erfolgen.

Die Bandsversammlung beschloss zudem den öffentlich-rechtlichen Vertrag, mit dem die Hausmeisterstätigkeit ab Sommer 2017 vom Amtsbauhof wahrgenommen wird.

Claus Kühl